

## PRESSEMITTEILUNG

### Ab 1. Januar 2009 gilt neue Rundfunkgebührenhöhe

#### Der Elfte Rundfunkänderungsstaatsvertrag tritt in Kraft

**Köln, 18.12.2008**

Die Parlamente der Länder haben den Elften Rundfunkänderungsstaatsvertrag verabschiedet. Dieser Staatsvertrag tritt am 1. Januar 2009 in Kraft und sieht eine Erhöhung der monatlichen Rundfunkgebühr um 24 Cent für ein Radio auf 5,76 EUR (Grundgebühr) und um 95 Cent auf 17,98 EUR für ein Radio und ein Fernsehgerät vor.

Ab dem **1. Januar 2009** sind demnach folgende Rundfunkgebühren zu entrichten:

	<b>monatlich</b>
<b>Radio</b>	<b>5,76 EUR</b>
<b>Fernsehgerät</b>	<b>17,98 EUR</b>
<b>Radio und Fernsehgerät</b>	<b>17,98 EUR</b>
	<b>für 3 Monate</b>
<b>Radio</b>	<b>17,28 EUR</b>
<b>Fernsehgerät</b>	<b>53,94 EUR</b>
<b>Radio und Fernsehgerät</b>	<b>53,94 EUR</b>

Wenn **kein** Radio und/oder Fernsehgerät vorhanden ist, ist für ein so genanntes **neuartiges Rundfunkgerät** weiterhin nur die Grundgebühr zu zahlen. Ab dem 1. Januar 2009 ist dies eine monatliche Gebühr von 5,76 EUR.

Wer seine Gebühren durch einen **Dauerauftrag** zahlt, muss selbst tätig werden und bei seinem Geldinstitut den Auftrag auf die geänderte Gebührenhöhe umstellen.

Rundfunkteilnehmer, die als **Einzelüberweiser** oder per **Lastschriftzahler** die Gebühren zahlen, müssen keine Änderung bei ihrem Geldinstitut veranlassen.

**Nach Veröffentlichung bitten wir um Nachricht oder um ein Belegexemplar.**

**Kontakt:** Pressestelle der GEZ, Nicole Hurst, Tel.: 0221 / 5061-21 85, Fax: 0221 / 5061-81-21 85,  
[presse@gez.de](mailto:presse@gez.de)